Betreff: Ihre Aufforderung zur Entfernung von Pflanzenbewuchs im Gehwegbereich

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe Ihr Schreiben zur Entfernung von Pflanzenbewuchs im Bereich meines Grundstücks erhalten.

Selbstverständlich ist mir wichtig, dass Gehwege sicher und uneingeschränkt nutzbar bleiben. Allerdings möchte ich anregen, zwischen tatsächlich störendem Bewuchs und ökologisch wertvollen Pflanzen in Fugen, Ritzen und an Gebäudesockeln zu unterscheiden.

Die Stadt Speyer hat sich bereits mehrfach für mehr Stadtgrün, Klimaanpassung, Entsiegelung und Biodiversität ausgesprochen. Auch die Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung wurde bereits auf den Weg gebracht.

Vor diesem Hintergrund erscheint es mir sinnvoll, die bisherige Praxis der pauschalen Entfernung von Pflanzenbewuchs zu überdenken. Nicht jede spontan wachsende Pflanze stellt eine Beeinträchtigung dar. Vielmehr können solche Pflanzen zur Artenvielfalt beitragen und kleine grüne Lebensräume im Stadtgebiet schaffen. Auch kleinflächige Begrünungen können durch Verdunstung und die Beschattung versiegelter Oberflächen zur lokalen Minderung der Aufheizung beitragen. Gerade in dicht bebauten Straßen sollten deshalb auch solche kleinen grünen Strukturen erhalten und gefördert werden, sofern sie die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.

Ich bitte Sie daher, die konkrete Situation vor meinem Grundstück noch einmal zu prüfen und mir mitzuteilen, welche Beeinträchtigungen eine Entfernung des Bewuchses erforderlich machen.

Zugleich würde ich es begrüßen, wenn die Stadt bereits während der Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung eine differenzierte, ökologisch orientierte Handhabung solcher Fälle ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen